

Detmold, Marktplatz 5

Begründung

Nach § 2 DSchG handelt es sich um ein Baudenkmal. Der 3-geschossige Putzbau mit Werksteingliederungen und Walmdach wurde nach Abbruch des alten Rathauses und der anschließenden 3 Bürgerhäuser 1828 - 1830 in klassizistischen Formen nach einem Entwurf von Landbaumeister Künert in Rinteln unter der Leitung des Bauführers Ferd. Wiss und des Maurermeisters Rakelmann errichtet. Sein ursprünglicher Grundriß vor der Erweiterung von 1902 war über 2 Flügel zum Markt und zur Langen Straße gewinkelt, bei der Erweiterung wurde der Winkel ausgefüllt, so daß der Grundriß jetzt quadratisch ist. Der Front zum Markt ist eine große, doppelläufige, einmal gebrochene Freitreppe vorgelegt, die zu einem dem 1. Obergeschoß vorgelegten Säulenportikus mit 4 dorischen Säulen und Dreiecksgiebel emporführt. Die Marktplatzseite ist durch 9 Achsen, die Front zur Langen Str. durch 7, die Westseite ehemals durch 3, jetzt durch 6 Fensterachsen gegliedert. Die Werksteingliederung des Baus ist in den Ecklisenen als Diamantschnitt-Quaderung, in den Fensterrahmen mit gerader Verdachung und im Dachgebälk mit kräftigen Konsolen ausgebildet. Das Gebäude ist bedeutend aus baukünstlerischen, städtebaulichen und stadthistorischen Gründen. An der Erhaltung und Nutzung des Baudenkmals besteht ein öffentliches Interesse.